

„Vermerckht das Vischrecht zu Attersee, wie manns hallten vnnnd Jährlich besiczen soll, wie von allter herkhommen ist.

Das vischrecht soll man Järlich besiczen ann dem aschtag im Ambthauß zu attersee oder wie es die Herrschafft hinlegt“ etc.

(59^a) „Durch herrn Wolfgang Freyherrn zu Polhaim vnd Wartnburg Sein verordnet worden Balthasar Colman vnnnd Euckhariuß Freytag, so der zeit vischmaister zu vnnnderach gewest, die menngl vnnnd abgang, so bey dem See gewest, ain ordnung zumachen, wie mans fuertter hallten. Ist demnach durch vnns ob Ernente vischmaister auch Segner vnnnd andere vischer vmb den See, so wir zu vnns genommen, dise hernachuolgundte ordnung gemacht,“ etc.

(59^b) „Ende der vischmaister Echariuß vnnnd Collmanß zu vnnnderach ordnung.““

Ebensee s. Traunkirchen.

Eberseck s. Neustift.

3. Eisenstatt.

In demselben Codex wie N. 2 auf Bl. 218^a — 226^a von einer Hand des 16. Jhs.

„Der Herrschafft Eisenstatt Panndäding Buech.

So dennen vnnnderthonnen Järlich wann Pandäding gehalten vnnnd die Richter Bestädt worden, fürgehalten wierdet wie volgt“ etc.

4. Frankenburg. (Vgl. Sitzungsber. LXIX, 254.)

A. Im Urbar der Herrschafft Fr. vom J. 1570 im Archiv des Reichsfinanzministeriums in Wien, F. 5., Pap. fol. Bl. 326^a — 358^b.

„Rechtenpüech der herrschafft Franckhenburg, welche Rechten man alle Jar des Montags nach der heiligen drey khünigen tag vnd an Sanndt valenntin Tag vnnnd darnach an Sannt Erhardts Tag, daran man die Ehafft Thating besitzt In der Herrschafft Schran zu Zwispalln, vnd die mit Frag vnnnd vrtl zu recht gesprochen vnnnd erkennt werden auß von alter ist herkhomen.“